



Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Schweizerische Operationsklassifikation (CHOP)

Beschreibung

Die Schweizerische Operationsklassifikation (CHOP) enthält die sogenannten Prozedurenkodes zur Abbildung spezifisch erbrachter medizinischer Leistungen im spitalstationären Umfeld. Sie wird in drei Sprachen (Deutsch, Französisch und Italienisch) publiziert. Die deutschsprachige Publikation des systematischen Verzeichnisses ist die Referenzversion.

Methodik

Verwendete Methodik

Die CHOP basiert ursprünglich auf der amerikanischen ICD-9-CM, die durch das CMS (Centers for Medicare and Medicaid Services) in Baltimore (USA) erstellt wurde. Seit 2008 entwickelt sich die CHOP unabhängig von der ICD-9-CM weiter. Diverse Anpassungsbedürfnisse wurden und werden berücksichtigt, u.a. im Zusammenhang mit den Tarifstrukturen SwissDRG, TARPSY und ST Reha sowie medizinischen Weiterentwicklungen und klassifikatorischen Revisionsarbeiten.

Die CHOP beinhaltet alphanumerische Codes. Sie umfasst 19 Kapitel. Die Kapitel beinhalten eine oder mehrere Kategorien. Die CHOP ist strukturiert in hierarchisch gegliederten Kategorien (2-stellige Codes), 3-stellige Kategorien (3-stellige Codes), Subkategorien (4-stellige Codes), Elementgruppen (5-stellige Codes) und Elemente (6-stellige Codes). Endständige Codes sind 3-, 4- oder 6-stellig.

Verwendete Variablen

Die CHOP stellt die Metadaten für folgende Variable in der SpiGes Variablenliste (Datensatz für die Statistik der Gesundheitsversorgung) bereit: `behandlung_chop`.

Erhebungsdatum/- zeitraum

Die jährlichen Publikationszeitpunkte der CHOP:

- Systematisches Verzeichnis, Version auf Deutsch: Ende Juli
- Systematisches Verzeichnis, Versionen auf Französisch und Italienisch: Ende Oktober
- Multilang-Tabelle: Ende Oktober
- Überleitungstabelle CHOP N-1 und CHOP N: Ende Oktober
- Alphabetisches Verzeichnis, Versionen auf Deutsch, Französisch und Italienisch: Mitte November
- Antragsverfahren YYYY – Zusammenstellung der Anträge zur Weiterentwicklung der Operationsklassifikation CHOP und der Kodierungsrichtlinien: Mitte Dezember
- Errata über Rundschreiben Nr. 1 und Nr. 2: Mitte Dezember und Ende Juni

Periodizität der Veröffentlichung

Sämtliche Publikationen der CHOP (systematisches, alphabetisches Verzeichnis, Multilang- und Überleitungstabellen) erscheinen jährlich in den drei Amtssprachen.

Regionalisierungsgrad

Schweiz, Sprachregionen

Revisionspolitik

Routinemässige Revision

Mittels des jährlichen Antragsverfahrens wird die Weiterentwicklung der CHOP unterstützt. Über das jährliche Antragsverfahren werden inhaltliche sowie redaktionelle Ände-

rungen der CHOP beantragt. Die Anträge werden unter der Leitung des BFS in einem Gremium von Akteuren des schweizerischen Gesundheitswesens bearbeitet. Das BFS ist verantwortlich für die Entwicklung und Bereitstellung der Klassifikation. Anträge können frühestens zwei Jahre nach der Einreichung in der CHOP abgebildet werden. Die CHOP wird jährlich aktualisiert und herausgegeben.

Der Prozess des Antragsverfahrens wird auf der Internetseite des BFS publiziert.

Ausserplanmässige Revision

Treten nationale oder auch länderübergreifende Gesundheitsereignisse auf (z. B. Pandemien), kann es zu einer ausserplanmässigen Publikation einer neuen CHOP-Version kommen.

Gesetzliche Grundlagen

- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BstatG)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG)
- Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)
Abteilung Gesundheit und Soziales
Sektion Gesundheit der Bevölkerung
Bereich Medizinische Klassifikationen
codeinfo@bfs.admin.ch
